

Bern, 20. März 2015

Falkenplatz 9  
3012 Bern

T 079 940 89 88

info@k-hf.ch  
www.konferenz-hf.ch

Herr Bundesrat  
Johann N. Schneider-Ammann  
Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements  
Schwanengasse 2  
3003 Bern

Per mail: [vernehmlassung.hbb@sbfi.admin.ch](mailto:vernehmlassung.hbb@sbfi.admin.ch)

## **Vernehmlassungsantwort auf die Änderung des Berufsbildungsgesetzes (BBG): Stärkung der höheren Berufsbildung**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Für die Möglichkeit zur Beteiligung an der Vernehmlassung zum vorgenannten Gesetz danken wir Ihnen. Die Schweizerische Konferenz der Höheren Fachschulen setzt sich für die Anliegen der Schulen wie auch deren Absolventinnen und Absolventen ein. Sie vertritt die Interessen von ca. 150 Höheren Fachschulen (HF), die zusammen rund 450 Bildungsgänge HF und mehr als 140 Nachdiplomstudiengänge anbieten.

Die Konferenz HF befürwortet, dass für das Prüfungssystem der Höheren Berufsbildung vom objekt- zum subjektorientierten Subventionierungsmodell gewechselt werden soll; neu nicht mehr die Anbieter der Vorbereitungskurse von eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen, sondern direkt die Absolvierenden der Prüfungen unterstützt werden sollen. Die damit einhergehende Verbesserung der interkantonalen Freizügigkeit, wie sie ab Sommer 2015 für die Studierenden HF gilt, erachtet die Konferenz HF als sehr positiv.

Eine Übernahme des Systems aus der interkantonalen Vereinbarung über die Mitfinanzierung der Bildungsgänge an höheren Fachschulen HFSV, 50% der anrechenbaren Vollkosten pro Fachrichtung HF bzw. maximal 50% der Gebühren Vorbereitungskurs, ist eine gute Lösung.

Dass über die subjektorientierte Subventionierung die privaten Kosten der Studierenden in die Nähe der finanziellen Aufwendungen der Hochschulstudierenden zu bringen sind, erachten wir als ein wichtiges Ziel. Sind doch heute die Gebühren für Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsbildung zum Teil um einiges höher, als die der Studierenden an Hochschulen.

Kritisch beurteilt die Konferenz HF den Zeitpunkt der Auszahlung der Subvention an die Prüfungsteilnehmer: Erst nach der Anmeldung an die Prüfung und Bestätigung der Zulassung durch die Prüfungskommission. Wir anerkennen aber, dass dies trotz allem der frühestmögliche Zeitpunkt ist, da die Vorbereitungskurse weder generell reglementiert



noch vorgeschrieben sind. Die Vorfinanzierung der Vorbereitungskurse durch die Prüfungsteilnehmenden verlangt daher individuelle Lösungen zur Entlastung während der Ausbildungszeit.

Die Vielfalt an Angebotsmöglichkeiten innerhalb des Tertiär B Bereichs sollte zwingend beibehalten werden. Die Anbieter von Vorbereitungskursen wie von Bildungsgängen HF sollen weiterhin die Möglichkeit haben, ihre Angebote untereinander modular zu verknüpfen. Dies fördert die nicht nur die Wirtschaftlichkeit, sondern auch die Flexibilität im Aufbau der Ausbildung - ein wichtiges Anliegen der Arbeitswelt und der Studierenden.

Die Konferenz HF dankt für den Entwurf der Gesetzesänderung. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Bereich Höhere Berufsbildung mit dem Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation SBFI.

Wir versichern Ihnen, Herr Bundesrat, unsere ausgezeichnete Hochachtung.

Franziska Lang-Schmid  
Präsidentin

Dr. Eva Desarzens-Wunderlin  
Generalsekretärin